

<b>Allgemeine Vorbemerkung</b>	<p>Das Praktikum 2014 findet vor der Zeugnisvergabe statt. Eine Auswertung des Praktikums erfolgt im 1. Schuljahr 2014/15 mit entsprechendem <b>Erfolgsvermerk</b> (<i>mit Erfolg/mit gutem Erfolg/mit sehr gutem Erfolg</i>) auf dem Halbjahreszeugnis. Die Begutachtung übernimmt der betreuende Lehrer bzw. die betreuende Lehrerin.</p> <p>Die AV <i>Betriebspрактиkum</i> vom 1.10.2007 bietet keine verbindliche <b>Form</b> der Praktikumsauswertung an. Eine Praktikumsmappe oder ein Praktikumsordner erscheinen <i>mir</i> jedoch als Reflexion und Bewertungsgrundlage für das geleistete Praktikum sinnvoll. Dazu hier folgende, <b>unverbindliche Rahmenbedingungen als Leitfaden</b>. Zu beachten ist:</p> <p><b>Auf keinen Fall darf der Schüler einen – anspruchslosen – chronologischen Bericht abfassen!</b></p>
<b>Vorbemerkung für die Schülerin/ den Schüler</b>	<p>Mach dir täglich Notizen am Arbeitsplatz!</p> <p>Bearbeite die Aufgaben nach jedem Praktikumstag zumindest stichpunkthaft! Denk daran, dass du schnell vergisst!</p> <p>Fotos und Broschüren beleben die Arbeit; bei Fotos evtl. Genehmigung einholen.</p> <p>Form: DIN A 4, ausreichender Rand (ca. 3 cm), Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben.</p>
<b>Vorbericht</b>	<p>Vorstellungen und Erwartungen über/an den Betrieb und die Art der Tätigkeit. <i>Dieser Bericht ist vor Praktikumsantritt vorzulegen.</i></p>
<b>Bericht</b> Hier sind individuelle Schwerpunkte zu setzen	<p><b>1. Mein erster Tag im Praktikumsbetrieb</b> Aufnahme - Einführung in den Betrieb - Einweisung in die Tätigkeit - persönlicher Eindruck - erste Kontakte mit Mitarbeitern.</p> <p><b>2. Vorstellung des Betriebes</b> Aufgaben und Zielsetzungen des Betriebes (welches Produkt wird hergestellt - welche Dienstleistung wird angeboten) - Anzahl der Beschäftigten insgesamt sowie in den einzelnen Abteilungen und Bereichen - Anteil der männlichen und weiblichen Beschäftigten - Interessenvertretungen für die Mitarbeiter (Betriebsrat, Personalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung etc.) - soziale Einrichtungen. Geschichte des Betriebes / der Einrichtung. <i>Diese Punkte sind nur z.T. erfüllbar.</i></p> <p><b>3. Welche Berufe und Tätigkeiten gibt es im Betrieb?</b> Beobachtete Berufe - welche Ausbildungsberufe gibt es - Anzahl der Auszubildenden - Qualifikationsanforderungen - Aufstiegsmöglichkeiten.</p> <p><b>4. Ablauf eines typischen Praktikumstages</b> a) Die verschiedenen Tätigkeiten und Bereiche nennen, in denen du gearbeitet hast. b) Einen typischen Tagesablauf und/oder Arbeitsablauf schildern. <i>Abstrahieren!</i></p> <p><b>5. Einen Arbeitsablauf darstellen</b> Beispiele: Ölwechsel beim Auto / die erste Stunde am Montag in einer Kita / Kastration einer Katze / Mandantengespräch / Zimmerservice im Hotel etc.</p> <p><b>6. Beobachtungen am Arbeitsplatz</b> Arbeitsplatzbedingungen (zum Beispiel: Raum und Umgebung, Lärm, Temperaturen, Schmutz, Licht, Zugluft, Schutzvorrichtungen, Arbeitskleidung) - Mitarbeiterkontakte - Betriebsklima. <i>Bitte hier nur besondere Umstände benennen!</i></p>
<b>Bewertung des Praktikums</b>	<p>Stellungnahme zum Vorbericht.</p> <p>Kritik (positive/negative) am Praktikum mit Begründung.</p> <p>Hinzu: Würdest du deinen Betrieb für ein Praktikum weiterempfehlen? Begründung!</p> <p>Evtl. Einfluß des Praktikums auf die spätere Berufswahl.</p> <p>Verbesserungsvorschläge zur Vorbereitung und Durchführung des Praktikums. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, ob du ein Praktikum in dieser bzw. anderer Form als sinnvoll erachtet.</p>